

Grafenschlag

informiert

Nachrichten
aus unserer
Heimatgemeinde

Folge 49

Marktgemeinde Grafenschlag

September 1999

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !

Das für 1999 geplante umfangreiche Wegebauprogramm wurde zum Großteil schon verwirklicht. So wurden zirka drei Kilometer Wege mit einer zehn Zentimeter starken Gräberdecke versehen. Auf zirka 700 Metern wurde eine Asphaltstutzdecke hergestellt. Auf Grund von Abwemmungen wurden weitere 600 Meter Wege grundlegend saniert. Weiters wurde in den Siedlungsstraßen in Grafenschlag-Ost und beim Musikheim der erforderliche Unterbau fertiggestellt. In der Siedlung Grafenschlag-Ost wurden von den Gemeindefachkräften die Pflasterungsarbeiten durchgeführt, die Asphaltdecke wird in den nächsten Tagen hergestellt.

Die thermische und bauliche Sanierung des Amtshauses ist bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß auch einige private Hauseigentümer die Hausfassaden neu gestaltet haben. Aus diesem Anlaß sei allen Hauseigentümern, sowohl in Grafenschlag, als auch in den Ortschaften, die um ein schönes Ortsbild bemüht sind, herzlich gedankt.

Ein herzlicher Dank gebührt allen Organisatoren und den aktiven Teilnehmern an den Dritten Waldviertler Dorfspielen in Großglobnitz. Grafenschlag konnte einen hervorragenden 4. Platz erreichen. Besonders gratulieren möchte ich den Gruppen, die Medaillennänge erreicht haben, insbesondere den Bewerbungsverantwortlichen

- * Brigitte Hochstöger für Völkerball
- * Josef Weber für Kegeln
- * Ingrid Ratheiser für Blumenschmuck
- * Georg Wagner für Stockschießen
- * und Engelbert Zainzinger für Fußball

Auch in allen anderen Wettbewerben wurde von den Teilnehmern das Beste gegeben, man muß dabei bedenken, daß sich auch alle anderen Teilnehmer kräftig ins Zeug legen und daher zu einem Sieg auch ein bißchen Siegesglück notwendig ist.

Dieser Erfolg ist ein Zeichen des Zusammenhaltens und der Beweis, daß durch gemeinsames Anstreben eines Zieles große Erfolge erreichbar sind.

Mit der Bitte um Beibehaltung dieser positiven Gesinnung für die weitere Zukunft grüßt Sie

Ihr Bürgermeister
Engelbert Heiderer

Aktuelles in Kürze

Mutterberatung

Wegen zu geringer Frequenz wurde seitens der Abteilung Gesundheitswesen - Sanitätsdirektion der NÖ Landesregierung mit Erlaß vom 21. Juli 1999 die beabsichtigte Schließung der Mutterberatungsstelle in Grafenschlag mitgeteilt und die Gemeinde zur Stellungnahme hinsichtlich dieser Schließung ersucht.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Grafenschlag hat sich nun ausdrücklich gegen die Schließung der Mutterberatungsstelle in Grafenschlag ausgesprochen. Die Beibehaltung läge ganz im Sinne des Bürgerdienstes.

Es soll drauf hingewiesen werden, daß allerdings die Einwände des Gemeinderates künftig wenig helfen werden, wenn die Mutterberatungsstelle tatsächlich sehr wenig oder praktisch überhaupt nicht frequentiert wird. Es wird also der Bevölkerung nahegelegt, im Bedarfsfall von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen.

Aktion Gesunde Gemeinde:

Vortrag von Dr. Erika Hronicsek

Allergien im Kindesalter

Vorbeugung und Therapiemöglichkeiten

10. November 1999, 20 Uhr

Gasthaus Bauer - Eintritt freie Spende

Kanalnetz von gewissen Abfällen freihalten !!

Seitens des für die Kläranlage zuständigen Gemeindegewerks wird darauf hingewiesen, daß bestimmte Abfälle nicht über das Klosett und damit über das Kanalnetz oder durch Direkteinleitung in den Kanal entsorgt werden dürfen.

Es sind dies ganz besonders:

Innereien von Tieren, z. B. von Schweinen nach Hausschlachtungen

Küchenabfälle

Öle, bzw. Fette

Wattestäbchen

Binden

Tampons

Präservative

Haare

Zigarettenstummel

Schnecken

Regenwasser

Dorferneuerung 1994 bis 1999: Haben Sie gewußt, daß ...

... in diesen Jahren eine Gruppe Grafenschlager und Grafenschlagerinnen intensiv über die äußeren Entwicklungschancen Ihrer Heimat nachgedacht und diskutiert haben?

... in diesen Jahren eine Gruppe Grafenschlager und Grafenschlagerinnen intensiv über die inneren Entwicklungsmöglichkeiten Ihrer Heimat nachgedacht und diskutiert haben?

Der Naturteich, die Waldviertler Dorfspiele und vieles anderes sind sichtbare Ergebnisse dieser Arbeiten. Manche Aktionen sind für Sie schon zum normalen Alltag geworden. Denken Sie etwa dabei auch an die Grafenschlager Ferienspiele, an die Windräder, an die Nebenflächen entlang der Bundesstraße.

Trotzdem gibt es auch Dorferneuerungsideen, die Sie noch nicht kennen, die nicht in bauliche Projekte umgesetzt werden können.

Am 14. November, beim Herbstkirtag, werden alle Ergebnisse des bisherigen Dorferneuerungsprozesses im Rahmen einer Ausstellung vorgestellt.

Zeigen Sie Interesse für Ihre Heimat und beteiligen Sie sich an den Ideen für Grafenschlag!

Alle Beteiligten freuen sich auf einen intensiven Diskussionsprozeß am 14. November!

Für alle Beteiligten:

Arge Raumplanung - Landschaftsgestaltung - Dipl. Ing. Margit Aufhauser-Pinz

Nationalratswahlen am 3. Oktober 1999

Bei den am 3. Oktober 1999 stattfindenden Nationalratswahlen ist das

Gemeindeamt Grafenschlag Wahllokal
Wahlzeit ist von 8 bis 14 Uhr.

Wer an diesem Tag sein Wahlrecht nicht in seiner Heimatgemeinde Grafenschlag ausüben kann, ist berechtigt, eine Wahlkarte anzufordern, mit welcher er im ganzen Bundesgebiet von Österreich (freilich unter der Berücksichtigung der jeweiligen Wahlzeiten) wählen kann. Eine derartige Wahlkarte muß aber bis

längstens 3 Tage vor der Nationalratswahl, also spätestens bis Donnerstag, 30. September, beantragt werden. Ausgestellt werden diese Wahlkarten im Gemeindeamt Grafenschlag während der üblichen Amtsstunden.

Fliegende Wahlkommission - besondere Wahlbehörde

Bei der Nationalratswahl 1999 wird wie schon bei den vorangegangenen Wahlen wieder eine „Fliegende Wahlkommission“ zum Einsatz kommen. Diese ist für **plötzlich erkrankte oder überhaupt gebrechliche und bettlägerige Wahlberechtigte** in unserer Gemeinde gedacht.

Kranke, gebrechliche Gemeindebürger müssen nicht persönlich zur Ausübung ihres Wahlrechtes in das Wahllokal kommen. Vielmehr werden sie von einer Wahlkommission zu Hause besucht und können somit ihr Stimmrecht daheim ausüben.

Diese „Fliegende Wahlkommission“ kann jedoch nur zu Einsatz gelangen, wenn sie

angefordert wird. Das geschieht auf folgende Weise: Der betroffene Wähler bzw. seine Angehörigen beantragen bei der Gemeinde eine **Wahlkarte**. Die gelöste Wahlkarte wird dann beim Besuch durch die Wahlkommission am Wahltag von dieser wieder mitgenommen. Auch bei dieser Wahlkarte für kranke und gebrechliche Mitbürger gilt, daß der **späteste Termin** der Beantragung der **30. September 1999** ist.

Im Gegensatz zu anderen Wahlen, etwa zu den Gemeinderatswahlen des Jahres 1995, ist eine Stimmabgabe vor dem Wahltag nicht möglich.

***** Alle Wahlberechtigten werden ersucht, bei der Nationalratswahl am 3. Oktober 1999 von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen! * * ***

Aktuelles von der Schule

Dank einer Ausnahmegenehmigung des Landesschulrates von Niederösterreich, dahingehend, daß eine vierte Volksschulklasse auch mit neun Schülern geführt werden kann, ist es auch im neuen Schuljahr 1999/2000 möglich, daß an der Volksschule Grafenschlag vier Schulklassen bestehen. Das ist natürlich besonders erfreulich und die relativ hohe Anzahl von Schulanfängern gibt berechtigte Hoffnung, daß es auch weiterhin so bleiben wird.

Wir freuen uns, als Schulanfänger zu begrüßen und wünschen viel Glück und Erfolg für diesen wesentlichen neuen Lebensabschnitt.

Isabella Föls	Grafenschlag
Birgit Fuchs	Grafenschlag
Nicole Hahn	Kaltenbrunn
Tanja Kolm	Kleinnondorf
Stefanie Wagesreiter	Kleinnondorf
Kerstin Weidenauer	Schafberg
Michael Fuchs	Kaltenbrunn
Stefan J. Gerstbauer	Grafenschlag
Markus Hackl	Schafberg
Stefan Heiderer	Bromberg
Thomas Hobegger	Grafenschlag
Alexander Hochstöger	Schafberg
Gregor Lichtenwallner	Grafenschlag
Markus Th. Sztuka	Grafenschlag
Christoph Traxler	Kleinnondorf
Gregor Zeillinger	Kleinnondorf

Die erste Klasse unserer Volksschule wird demnach von sechs Mädchen und zehn Knaben besucht, das ergibt **sechzehn** Schulkinder. Den Unterricht in dieser Klasse erteilt **Rosa Pertzl**.

In der zweiten Klasse mit fünf Mädchen und sechs Knaben, also **elf** Schulkindern, unterrichtet **Beate Kolm**.

In der dritten Klasse mit gleichfalls fünf Mädchen und sechs Knaben, also ebenfalls **elf** Schulkindern, unterrichtet **Direktor Ernst Seyfried**.

In der vierten Klasse mit sechs Mädchen und drei Knaben, also **neun** Schulkindern, unterrichtet **Gabriele Jaunecker**.

Die Lehrkräfte der Volksschule Grafenschlag sind also gegenüber dem letzten Schuljahr ziemlich unverändert geblieben. Begrüßt werden kann allerdings eine neue **Religionslehrerin, Manuela Bollwein**.

Schöner Erfolg beim Blumenschmuck

Die Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer hat auch heuer einen Blumenschmuckwettbewerb unter dem Namen „**Blühendes Niederösterreich 1999**“ durchgeführt. Daran haben sich insgesamt 118 Städte, Märkte und Dörfer beteiligt. Das Waldviertel war durch 21 Teilnehmer vertreten.

In der Gruppe 1, Orte bis 800 Einwohner, wurde Wultendorf im Weinviertel Sieger vor Gastern im Bezirk Waidhofen an der Thaya und Ferschnitz im Mostviertel. In der Gruppe 2, Orte zwischen 800 und 3.000 Einwohner, wurde die Waldviertler Kuenringerstadt Weitra Landessieger vor Gaming im Bezirk Scheibbs und Sooss im Weinbaugebiet an der Südbahn. Schließlich ging in der Gruppe 3, Orte über 3.000 Einwohner, der Landessieg auch in das Waldviertel, an die Schulstadt Horn, vor Leobendorf und Traiskirchen im Industrieviertel. Die Preisverleihung fand in Weitra statt.

Sehr erfreulich ist, daß der Ort **Kaltenbrunn** im Viertel ober dem

Manhartsberg in der Gruppe 1 mit **113 Punkten** einen **ehrenvollen 6. Platz** erreichen konnte.

Wenn man zu Beginn der Dorfspiele durch Kaltenbrunn ging oder fuhr, dann mochte man sich vorerst verwundern, wie „bevölkert“ die Straßen und Ortsplätze waren. Natürlich entdeckte man sofort, daß hier malerisch originelle Strohfiguren lehnten, standen, saßen und dem Ort ein wirklich märchenhaftes Aussehen verliehen. Auch für diese gute Idee, nicht allein wegen der Bemühungen um schönes Ortsbild und gefälligen Blumenschmuck, sei der Bevölkerung von Kaltenbrunn allerherzlichst gedankt. Das war wirklich vorbildlicher Gemeinschaftsgeist, der ganz großartige Ergebnisse zeitigte. Den **Hauptinitiatoren Ingrid und Franz Ratheiser** sowie **Margaretha Fuchs** für ihre Bemühungen im Zusammenhang mit beiden Wettbewerben, **Blühendes Niederösterreich** und Dorfspiele, gebührt volle Anerkennung.

Bisher beste Platzierung - zweimal Gold, einmal Silber, zweimal Bronze

Vierter Platz für Grafenschlag

bei den 3. Waldviertler Dorfspielen in Großglobnitz

Was 1995 in Grafenschlag in so großartiger Weise in vorbildlicher Gemeinschaftsarbeit begonnen hatte, das wurde auch heuer wieder zum Großereignis wohl über die Grenzen des Bezirkes Zwettl hinaus: Vom 3. bis 5. September 1999 stand Großglobnitz ganz im Zeichen der 3. Waldviertler Dorfspiele. Der Dorferneuerungsverein Großglobnitz und die Stadtgemeinde Zwettl waren die Veranstalter. Etwa 750 Mitwirkende aus 13 Gemeinden stellten sich dem edlen Wettstreit. Grafenschlag war natürlich auch mit dabei und konnte seinen bislang besten Platz bei den Waldviertler Dorfspielen erreichen. 1995 konnte Grafenschlag trotz der umfangreichen und beispielgebend bewältigten Vorbereitungsarbeiten zusätzlich einen sehr erfreulichen 5. Platz erlangen. Bei den 2. Waldviertler Dorfspielen in Schweiggers im Jahre 1997 kam Grafenschlag auf einen ehrenvollem 8. Platz. Und heuer waren die Ergebnisse so gut, daß Grafenschlag den 4. Platz erreichen konnte. Ein schöner Erfolg für unsere Gemeinde, allen Wettbewerbsteilnehmern sei für ihren Einsatz auch an dieser Stelle ganz besonders herzlich gedankt.

Wieder prägten schon Wochen vor den Dorfspielen die in Grafenschlag entworfenen Symbole für die Dorfspiele die Waldviertler Landschaft. Sie sind sozusagen schon zu Markenzeichen geworden. Besonders der „Olygockel“, bekanntlich eine Schülerzeichnung von Martina Frosch aus Großgöttfritz. Die übrigen Embleme und die graphische Gestaltung wurden nach den Grundideen von **Georg und Gabi Walter** auch weiterhin in Großglobnitz verwendet. Auch das überaus geschmackvolle Werbefaltblatt wurde von unseren „Walters“ gestaltet. Für Grafenschlag entwickelte Ideen und Vorlagen haben sich also bewährt und werden wohl auch künftig das Erscheinungsbild der Dorfspiele prägen.

Auch heuer fuhr wiederum eine stattliche Abordnung aus Grafenschlag, mit etwa 80 Teilnehmern überhaupt die stärkste Gruppe, unter der Führung von Bürgermeister **Engelbert Heiderer** zu den Eröffnungsfeierlichkeiten, die freilich vom plötzlichen Tod eines eifrigen Mitarbeiters von Großglobnitz überschattet wurden.

Samstag und Sonntag wurden die verschiedenen Wettbewerbe durchgeführt. Bei der Schlußkundgebung am Sonntag war Grafenschlag wieder repräsentativ vertreten.

Nach einem Konzert der leistungsstarken Musikkapelle Echsenbach nahm in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll **Landtagsabgeordneter Alfred Dirnberger** die Siegerehrung und Preisverteilung vor. Dirnberger unterstrich auch die Einsatzfreude der Organisatoren mit Rita Kolm und Josef Eichinger an der Spitze, sowie weiters den Idealismus aller Teilnehmer.

Im neuen Jahrtausend gibt es die nächsten Waldviertler Dorfspiele, 2001 werden sie in Echsenbach ausgetragen.

Reihung der Gemeinden:

1. Großglobnitz
2. Echsenbach
3. Ottenschlag
- 4. Grafenschlag**
5. Kirchsschlag
6. Schweiggers
7. Schwarzenau
8. Großgöttfritz
9. Sallingberg
10. Schönbach
11. Martinsberg
12. Traunstein
13. Rappottenstein

Die Ergebnisse der einzelnen Bewerbe nach Teilnehnergemeinden

Fußballturnier

1. Großglobnitz
2. Echtsenbach
- 3. Grafenschlag**
4. Traunstein
5. Ottenschlag
6. Schwarzenau
7. Kirchschatlag
8. Schönbach
9. Großgöttfritz
10. Martinsberg
11. Sallingberg
12. Schweiggers
13. Rappottenstein

Schnapsen

1. Ottenschlag
2. Kirchschatlag
3. Sallingberg
4. Schweiggers
5. Echtsenbach
6. Schönbach
7. Großgöttfritz
8. Traunstein
- 9. Grafenschlag**
10. Schwarzenau
11. Martinsberg
12. Großglobnitz
13. Rappottenstein

Feuerwehr

1. Großglobnitz
2. Echtsenbach
3. Schwarzenau
4. Schweiggers
5. Traunstein
6. Sallingberg
7. Ottenschlag
8. Großgöttfritz
9. Martinsberg
10. Kirchschatlag

11. Rappottenstein
- 12. Grafenschlag**
13. Schönbach

Stockschießen

1. Großglobnitz
2. Schwarzenau
- 3. Grafenschlag**
4. Kirchschatlag
5. Echtsenbach
6. Großgöttfritz
7. Ottenschlag
8. Schweiggers
9. Martinsberg
10. Schönbach
11. Rappottenstein
12. Sallingberg
13. Traunstein

Schießen

1. Großglobnitz
2. Kirchschatlag
3. Rappottenstein
4. Ottenschlag
5. Sallingberg
6. Schönbach
7. Schwarzenau
8. Großgöttfritz
9. Schweiggers
10. Traunstein
11. Echtsenbach
12. Martinsberg
- 13. Grafenschlag**

Landwirtschaft

1. Schwarzenau
2. Großglobnitz
3. Schönbach
4. Schweiggers
5. Echtsenbach
6. Kirchschatlag
7. Großgöttfritz
8. Ottenschlag
9. Traunstein
- 10. Grafenschlag**
11. Sallingberg
12. Rappottenstein
- na Martinsberg

Kinder und Jugend

1. Schweiggers
2. Großglobnitz
3. Echtsenbach
4. Kirchschatlag
5. Martinsberg
6. Ottenschlag
7. Traunstein
8. Großgöttfritz
9. Sallingberg
10. Schönbach

11. Grafenschlag na Rappottenstein na Schwarzenau

Völkerballturnier

- 1. Grafenschlag**
2. Echtsenbach
3. Martinsberg
4. Schweiggers
5. Großglobnitz
6. Großgöttfritz
7. Ottenschlag
8. Kirchschatlag
9. Rappottenstein
10. Schwarzenau
11. Sallingberg
12. Traunstein
13. Schönbach

Kegeln

- 1. Grafenschlag**
2. Großglobnitz
3. Echtsenbach
4. Schweiggers
5. Rappottenstein
6. Kirchschatlag
7. Ottenschlag
8. Sallingberg
9. Martinsberg
10. Großgöttfritz
11. Schönbach
12. Traunstein
13. Schwarzenau

Dorfspiele 1999 in Großglobnitz - Resultate nach Bewerben, Medaillenspiegel

Volkstanzen

1. Schwarzenau
2. Ottenschlag
3. Großglobnitz
4. Schönbach
5. Kirchschatlag
6. **Grafenschlag**
7. Großgöttfritz
8. Rappottenstein
9. Schweiggers
10. Martinsberg
11. Echsenbach
- na Sallingberg
- na Traunstein

Blumenschmuck

1. Sallingberg
2. **Grafenschlag**
3. Großgöttfritz
4. Martinsberg
5. Echsenbach
6. Großglobnitz
7. Schwarzenau
8. Ottenschlag
9. Schweiggers
10. Traunstein
11. Schönbach
12. Kirchschatlag
13. Rappottenstein

na = nicht angetreten

Medaillen nach den Teilnehmergemeinden

(Reihung der Gemeinden nach der Endplatzierung)

Großglobnitz
4 Gold, 3 Silber, 1 Bronze= 8

Gold beim Fußball
Gold bei der Feuerwehr
Gold beim Stockschießen
Gold beim Schießen
Silber in der Landwirtschaft
Silber bei Kinder und Jugend
Silber beim Kegeln
Bronze beim Volkstanzen

Echsenbach:
3 Silber, 2 Bronze = 5

Silber beim Fußball
Silber bei der Feuerwehr
Silber beim Völkerball
Bronze bei Kinder und Jugend
Bronze beim Kegeln

Ottenschlag:
1 Gold, 1 Silber = 2

Gold beim Schnapsen
Silber beim Volkstanzen

Grafenschlag:
2 Gold, 1 Silber, 2 Bronze= 5

Gold beim Völkerball
Gold beim Kegeln
Silber beim Blumenschmuck
Bronze beim Fußball
Bronze beim Stockschießen

Kirchschatlag:
2 Silber = 2

Silber beim Schnapsen
Silber beim Schießen

Schweiggers:
1 Gold = 1

Gold bei Kinder und Jugend

Schwarzenau
2 Gold, 1 Silber, 1 Bronze= 4

Gold in der Landwirtschaft
Gold im Volkstanzen
Silber beim Stockschießen
Bronze bei der Feuerwehr

Großgöttfritz:
1 Bronze = 1

Bronze beim Blumenschmuck

Sallingberg:
1 Gold, 1 Bronze = 2

Gold beim Blumenschmuck
Bronze beim Schnapsen

Schönbach:
1 Bronze = 1

Bronze in der Landwirtschaft

Martinsberg:
1 Bronze = 1

Bronze beim Völkerball

Traunstein:
Keine Medaille

Rappottenstein:
1 Bronze = 1
Bronze beim Schießen

Hinsichtlich der Qualität der Medaillen kommt Grafenschlag auf den zweiten Platz vor Echsenbach, hinsichtlich der Anzahl gleichfalls auf den zweiten Platz, aber gemeinsam mit Echsenbach.

Großglobnitz Dorfspiele

3. Waldviertler

3.-5. Sept. '99



Gesunde Gemeinde Grafenschlag - Gesunde Gemeinde Grafenschlag

Herzliche Einladung zur Arbeitskreissitzung

„Gesunde Gemeinde“

am Donnerstag, 7. Oktober 1999 um 20 Uhr im Gasthaus Bauer

Ganz herzlichst dazu einladen möchte ich alle interessierten Gemeindebürger, denen unser höchstes Gut, die Gesundheit, am Herzen liegt. Bringen auch Sie Ihre Ideen und Wünsche bezüglich Vorträgen, Kursen, Veranstaltungen ein!

Als Gast dürfen wir Walburga Steiner vom NÖ Gesundheitsforum begrüßen, die uns für alle Fragen zur Verfügung steht.

Auf zahlreiche Teilnahme hofft

Beate Kolm, Leiterin des Arbeitskreises

Unser Gymnastikprogramm **CALCANETS**
findet weiterhin jeweils **DIENSTAGS** um 20 Uhr statt.

Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich. Das Gymnastikprogramm wird im
Turnsaal unserer Schule unter der Leitung von Gertraud Lang durchgeführt.

„Das Kreuz mit dem Kreuz“

... aber das muss nicht so sein!

Tun Sie Ihrer Wirbelsäule einmal pro Woche etwas Gutes
und machen Sie mit uns gemeinsam

Wirbelsäulengymnastik

Start des „Zehnerblocks“ (zehn Abende):

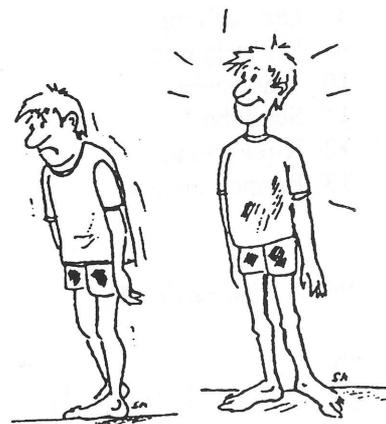
Freitag, 8. Oktober 1999, 20 Uhr

Leitung: Heidi Kinastberger,
diplomierte Physiotherapeutin,
beschäftigt im Moorheilbad Harbach

Diese zehn Gymnastikabende finden im
Turnsaal der Volksschule Grafenschlag statt,
pro Abend sind 50 Schilling zu bezahlen.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die
Teilnehmerzahl pro Block mit 12 beschränkt ist. Diese
Anmeldung möge bitte telefonisch beim Gemeindeamt (Tel.:
8325) oder bei Beate Kolm (Tel.: 8277) erfolgen. Bei den

Gymnastikabenden möge
man dann eine Decke und
bequeme Kleidung mitbrin-
gen.



vorher

nachher

Die Teilnehmer aus Grafenschlag bei den Dorfspielen 1999 in Großglobnitz

Fußballturnier

Verantwortlicher war **Engelbert Zainzinger**. Der Mannschaft und Reserve gehörten an: Engelbert Zainzinger, Norbert und Michael Löffl, Rainer, Andreas und Alexander Pfeffer, Gerhard Hofbauer, Franz Lang, Jürgen Gatterer, Christian Krapfenbauer, Mario Löschenbrand, Martin und Harald Schönhofer, Christian Vieghofer, Peter Leutgeb, Bruno Sztuka sowie Jürgen Lichtenwallner.

Schnapsen

Verantwortlicher war **Rudolf Adensam**, es spielten Josef Fuchs, Johann Kainz, Franz „Papa“ Steininger und Otto Traxler in der Reserve.

Feuerwehr

Verantwortlicher war **Herbert Flicker**. Die Mannschaft der Wettkampfgruppe bildeten Matthias Gatterer, Manfred Meier, Helmut Riß junior, Franz X. Steininger, Andreas Stiedl, Klaus Stierschneider, Dieter Topf, Alfred Vogl und Engelbert Zainzinger

Stockschießen

Verantwortlicher war **Georg Wagner**, es nahmen am Wettbewerb Ing. Reinhold Bock, Franz Ratheiser, Dr. Martin Scheickl und Georg Wagner teil, Friedrich Wagner war in der Reserve.

Schießen

Verantwortlicher war **Josef Meneder**. In Großglobnitz schossen für Grafenschlag Karl Farthofer, Josef Meneder, Josef Strasser und Johannes Wohralik, Walter Spacek war noch in der Reserve

Landwirtschaft

Am Leistungspflügen bei den diesjährigen Dorfspielen beteiligte sich aus Grafenschlag **Martin Rosenmaier**.

Kinder und Jugend

Für diesen Bewerb war **Andreas Stiedl** Verantwortlicher. Ihm ist es ein Anliegen, besonders all jenen Kindern zu danken, die sich trotz Ferien zum Training einfanden, so daß es möglich war, eine schlagkräftige Mannschaft auszuwählen. Mit trainiert haben noch gut ein Dutzend weitere Kinder, die an dieser Stelle herzlichst bedankt sein sollen. Endgültig in Großglobnitz beteiligt waren nun Manuel Hahn,

Kerstin Hobegger, David Hofbauer, Daniela Huber, Jakob Löffl, Dominic Neubauer, Christoph Ratheiser, Denise Ratheiser, Manuela Sandler, Leonhard Scheickl, Alexander Stiedl, Kristina Stummer, Eveline Trondl, Alexandra Wagner, Jakob Walter und Julia Walter. Verena Fuchs und Herbert Hochstöger waren die Reserve. Besonderer Dank gilt für die Mitarbeit bei den Vorbereitungen an Martin Appenauer, Elisabeth Heiderer, Regina Hochstöger, Manfred Meier, Johann Ratheiser, Johann Sandler, Robert Steininger, Elisabeth Wagner und Georg Walter.

Völkerball

Die Verantwortlichen dafür waren **Brigitte Hochstöger** und **Erna Löffl** und Grafenschlags „Goldmädchen“, die eine der beiden Goldmedaillen für unsere Gemeinde erspielten, waren Elisabeth Krapfenbauer, Erna Löffl, Anna Eder, Regina Hochstöger, Manuela Riß, Anita Wagner, Maria-Theresa Scheickl, Ursula Neubauer, Christa Steininger, Maria Löschenbrand, Susanna Meneder und Christa Beneder.

Kegeln

Für die weitere „goldene Mannschaft“ war **Josef Weber** verantwortlich und Grafenschlags „Goldkegler“ in Großglobnitz waren Josef Böck, Markus Ceipek, Josef Heiderer und Josef Weber mit Franziska Weber und Josef Fuchs in der Reserve.

Volkstanzen

Die Volkstanzgruppe unserer Landjugend, verantwortlich für sie war **Beatrix Neuwirth**, bestand aus den Mädchen Michaela Gaderer, Silvia Hafner, Ulrike Leutgeb, Beatrix Neuwirth, Michaela Scheickl, Silvia Schönhofer und Heidi Vieghofer sowie den Burschen Wilfried Bauer, Reinhard Fichtinger, Michael Krapfenbauer, Johannes Lackner, Markus Meier, Josef Meneder und Dietmar Schierhuber, Musikant war der allseits bekannte „Fichterbauer“ Wagner aus Schönbach.

Ortsbild

Unter den Verantwortlichen **Ingrid** und **Franz Ratheiser** hat sich ganz **Kaltenbrunn** mit vorbildlichem Einsatz in den Dienst dieses Wettbewerbepunktes gestellt, wofür noch einmal sehr herzlich gedankt werden soll.

Ferienabenteuer 1999

Das Ferienprogramm für unsere Kinder war auch im vierten Jahr wieder sehr abwechslungsreich und durch den Besuch von durchschnittlich 40 Kindern pro Nachmittag ein voller Erfolg. Als Obfrau des Dorferneuerungsvereines möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken die unentgeltlich eine Nachmittagsbetreuung übernommen haben. Denn neben dem Zeitaufwand für Vorbereitung und Wegräumen ist es sicherlich nicht jedermanns Sache mit sovielen Kindern etwas zu unternehmen. Das Besondere an den Ferienabenteuern in Grafenschlag ist ja, dass hier Eltern die Betreuung übernehmen und sich auch das Programm selbst ausdenken.

Applaus also allen Wagemutigen:

Jonny und Sabine Gerstbauer (**Kapperl bemalen** am 7. Juli) sowie für Ingrid Ratheiser & die Kaltenbrunner fürs **Figuren basteln** am 14. Juli. Besonders viel vorzubereiten hatten Beate Kolm, Rosa Pertzl und Gabi Hackl für die **Rätselralley** am 21. Juli. Am 28. Juli wurden bei Familie Walter **Begrüpfungsfahnen** gemalt und am 4. August starteten Erna Löffl und Uschi Neubauer das große **Spielefest am Teich**. Sabine und Martin Appenauer mar-

schierten mit den Kids in den **Ritschgraben** und ließen den Nachmittag am **Lagerfeuer** ausklingen. Elisabeth Heiderer und Maria Stummer organisierten eine **Straßen-Action mit Skaten und Spielen** rund um den Sportplatz. Den Abschluss der Ferienabenteuer bildet die Fortsetzung der **Mauerbemalung** beim Firmengelände Schiller. Vielen Dank an Andreas Piringer und Daniela Kammerer für die Betreuung sowie Herrn Franz Schiller für die Spende der Farben.

Die Teilnahme an den Ferienspielen war kostenlos. Der Dorferneuerungsverein Grafenschlag finanzierte die benötigten Materialien, die Getränke und einen Großteil der Jause (Vielen Dank für die Spenden der Kaufhäuser Hochstöger und Heiderer).

Nochmals herzlichen Dank an die beteiligten Erwachsenen und auch an die Kinder die dieses Angebot so zahlreich genutzt haben. *Gabi Walter*



Zuviel Wasser beim Teichfest

Für den 28. August war das Piratenfest am Teich angesagt. Es sollte wieder ein gemütlicher Nachmittag in kleinerem Rahmen (Gemeinde Grafenschlag und Freunde) auf **Picknick-Basis** werden. Familie Hobegger hat sich wieder bereit erklärt Grillkotelettes, Würstel und Getränke frisch aus dem Kühlauto zu verkaufen. Die **Kaffeebar** wurde von Linde und Arnold Kainz organisiert und betreut. Vielen Dank Sabine Gerstbauer, Erna Löffl, Maria und Ingrid Ratheiser, Uschi Neubauer, Grete Fuchs, Elfi Mayer, Maria Stummer und Traude Scheikl für die leckeren **Torten und den Sangria**. Das Beste an diesem Piratenfest war aber die „Bichl-Bar“. Organisiert von Hans Ratheiser und von Fachmännern gebaut entstand eine idyllische **Waldbar**. Herzlichen Dank an den Bautrupp: Hans Ratheiser, Jonny Gerstbauer, Gitti Hochstöger, Elisabeth Apolt, Rudi Bauer, Hans Mayer, Franz Ratheiser, Sepp Fuchs, Pepi Stiegler und Otto Traxler. Andrea, Elisabeth und Mathilde Wagner hobelten die Barbretter und Erwin Neubauer sorgte dafür, dass uns ein Licht aufging. Rudi Bauer spendete, die von ihm hergestellten Holzboller und übernahm auch gleich den Einbau. Fritz Wagner und Andreas Piringer montierten die **Basketball-Körbe** welche von den Turnerinnen gespendet wurden. Die Frei-

willige Feuerwehr Grafenschlag stellte uns das Aggregat und den Griller, Alfred Hackl die Riesenspfanne zur Verfügung.

Leider spielte das Wetter aber nicht ganz mit. Nach einem Regenguss um 14.00 Uhr – also zu Beginn des Festes – kam wieder die Sonne zum Vorschein und die ersten Gäste genossen den schönen Nachmittag. Die Kinder vergnügten sich sogar im Wasser. Leider bereitete ein Gewitter mit heftigem Regen um 19.30 Uhr den Festlichkeiten ein Ende. Nur eine kleine Gruppe feierte unter dem Schutz der Bäume in der „Bichl-Bar“ bis in die frühen Morgenstunden. Das Wegräumen übernahmen dankenswerterweise die Familien Hobegger, Heiderer, Ratheiser und Otto Traxler.

Sag es mit Blumen

Eine besonders nette Geste hat Herbert Fichtinger aus Langschlag gesetzt. Vor seinem Sonnenblumenfeld prangte eine von Frau Elfriede Moser künstlerisch geschriebene Tafel mit der Aufschrift „Blumen pflücken erlaubt“. Diese nette Einladung wurde von den Langschlägern und auch den Lugendorfern ausgiebig angenommen.



IHRE UMWELTSEITE!



*Umweltberater
Ing. Ewald Grabner*



**die Umwelt
beratung**

Tel. 02822 / 537 69

Althaus- sanierung

Gut schaut aus, altes Haus!

Ein altes Haus zu modernisieren oder umzubauen, kann eine spannende und lohnende Sache sein. Das Wohnen in einem gut renovierten Altbau ist häufig angenehmer und reizvoller als in einem lieblos errichteten Neubau. In vielen alten Häusern ist zu spüren, daß sie ihrem Zweck schon lange gedient haben und ihren Bewohnern ein wohnliches und gemütliches Zuhause waren. Ähnliches gilt für die Umgebung alter Häuser. So vermitteln historisch gewachsene Ortsteile immer auch ein Gefühl von Tradition und Geborgenheit.



Bild aus dem Buch: Julian Schmid, "Bauen im Gleichgewicht"

ein Werkzeug in die Hand nimmt, muß man sich genau darüber klar werden, was in welcher Reihenfolge zu tun ist. Sanierungspläne müssen frühzeitig gefaßt werden. "Hudeln" ist schlecht und kann sehr teuer kommen.

Wird ein Planer in einem frühen Planungsstadium beigezogen, kann eine Menge zeitraubender und teurer Irrwege gespart werden. Ein guter Planer kann gleich die technisch richtigen und in den Kosten angemessenen Lösungen anraten.

Gesundes, altes Haus

Wer ein nach alter Handwerkskunst errichtetes Gebäude bewohnt, kann weitgehend sicher sein, daß die verwendeten Grundbaustoffe Naturstein, Holz, Lehm, Ziegel gesundheitlich unbedenklich sind, sofern sie nicht mit den Errungenschaften moderner Technik zu Tode oder kaputt "veredelt" worden sind.

Die Erhaltung, Erneuerung und Nutzung alter Bausubstanz hat darüber hinaus eine ganze Reihe Vorteile: Altbaugebiete liegen meist in der Nähe der Dorf- oder Stadtzentren, so daß viele Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden können. Ein Altbau mit Grundstück ist in der Regel preiswerter als ein entsprechender Neubau. Ein altes Haus kann oft sofort nach dem Erwerb bezogen und dann schrittweise verbessert werden. Wenn alte Bausubstanz wiederverwertet wird, so werden vorhandene Werte genutzt und Energie sowie Rohstoffe gespart. Werden die eigenen Anforderungen an einen "zeitgemäßen" Komfort reduziert und ist die Bausubstanz gut erhalten, wird der Aufwand für Erneuerungsmaßnahmen oft auch nicht groß sein.

Nichts ist wichtiger als eine genaue Planung

Diese ist nicht nur für die Veränderung von Grundrissen wichtig, sondern für den gesamten Bauablauf. Bevor man

**Hoffest der Biobauern
Sonntag, 10. Oktober 1999
ab 9,30 Uhr
im Biobauernhof der
Familie Eigner
Langschlag Nr. 4
Einkauf am Bauernhof
Gesundheitsberatung
Kulinarische Köstlichkeiten
Kutschenfahrten bei Schönwetter
Gewinnspiel
Malen für Kinder ab 14 Uhr
Spezialitäten angeboten von
8 Biobauern
Fleisch - Mehlspeisen - Most, Natursäfte
Die Biobauern freuen sich auf Ihren Besuch.**

Terminvorschau Herbst 1999

Der traditionelle Treffpunkt am

Martinikirtag:

FRÜHSCHOPPEN

Sonntag, 14. Nov. 1999

im Gasthaus Bauer

Für das leibliche Wohl wird in
bester Weise gesorgt

Familie Bauer freut sich auf
zahlreichen Besuch!

Medieninhaber :

Marktgemeinde Grafenschlag

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Engelbert Heiderer

Titelbild: Karl Moser

Texte: Othmar K. M. Zaubek, Andreas

Stiedl, Gabi Walter

Informationen für die Gemeindeglieder und alle
Freunde von Grafenschlag

Herstellung in eigener Vervielfältigung

Die Bevölkerung wird ersucht,
am
Nationalfeiertag, 26. Oktober,
und
Landesfeiertag, 15. November
spätestens ab 7 Uhr
bis zum Einbruch der Dunkelheit
ihre Häuser zu beflaggen

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder

zur Eröffnung der
renovierten und ausgebauten

**Raiffeisenkasse
Grafenschlag**

Sonntag, 31. Oktober

9 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche

10 Uhr Festakt mit Eröffnung

(bei Schlechtwetter im Gasthaussaal Bauer)

Die Raiffeisenkasse erwartet Ihren Besuch !!!

Sammelbehälter für

Eisenschrott

stehen vom 19. - 23. Oktober

auf dem Marktplatz bereit

Kostenlose Entsorgung von
Baum- und Strauchschnitt
am Freitag, 8. Oktober

Bitte gebündelt oder in Säcken gut sichtbar vor den
Häusern bereitstellen!

Köstliches aus Italien

am 17., 24. und 26. Oktober

Wildspezialitäten

am 8., 14., 21. und 22. November

im *Landgasthof Fragner*

Kaltenbrunn